



## ZIEGEN



## Rückblick auf die Sektionsversammlung vom 13. November 2021 in Niederörs

Die Sektionspräsidentin Béatrice Gyax Frei begrüsst die 17 anwesenden Personen, davon sind 8 Mitglieder der Sektion Ziegen und somit stimmberechtigt. Aufgrund der geltenden Covid-19-Verordnung ist die physische Teilnahme an der Sektionsversammlung nur mit Covid-Zertifikat möglich. Sektionsmitglieder ohne gültiges Covid-Zertifikat konnten ihr Stimm- und Wahlrecht auf schriftlichem Weg wahrnehmen. Es sind insgesamt 4 gültige Stimmunterlagen eingegangen. Zusammen mit den 8 stimmberechtigten Anwesenden (Total 12 Stimmen) beträgt das absolute Mehr somit 7 Stimmen.

Das Protokoll der letzten Sektionsversammlung vom 16.11.2019 wird einstimmig genehmigt.

### Tätigkeitsbericht 2021

Thomas Manser berichtet über die Aktivitäten im laufenden Jahr. Bei den Beratungen konnte das Ziel, den Fokus vermehrt auf Fütterung und Milchqualität zu richten, umgesetzt werden. Aufgrund der Covid-Pandemie mussten im Frühjahr einige Kurse abgesagt werden, die aber im Herbst stattfinden konnten. Das Pseudotuberkulose-Sanierungsprogramm erfährt einen stetigen Zuwachs. Im Moment sind 278 Herden in diesem Gesundheitsprogramm aktiv dabei. Ein weiterer Schwerpunkt ist nach wie vor das Parasiten-Überwachungsprogramm. In vielen Ziegenbetrieben sind die inneren Parasiten und Resistenzen gegen die Entwurmungsmittel ein sehr ernsthaftes Problem.

Die Versammlung genehmigt den Tätigkeitsbericht 2021 einstimmig.

### Tätigkeitsprogramm 2022

Neben dem Grundauftrag (Beratungen, Kurse, Gesundheitsprogramme) bildet die Umsetzung der Neuausrichtung des Pseudotuberkulose-Bekämpfungsprogramms einen Schwerpunkt. Daneben erarbeitet der BGK zusammen mit der Forschungsanstalt für biologischen Landbau FiBL, den Kleinwiederkäuer-Zuchtorganisationen und der Tierärzteschaft ein umfangreiches Projekt zum Thema Parasiten. Dies soll 2022 beim Bundesamt für Landwirtschaft BLW eingereicht werden.

Die Versammlung genehmigt das Tätigkeitsprogramm 2022 einstimmig.

### Neuausrichtung des Pseudotuberkulose-Bekämpfungsprogramms

Das Pseudotuberkulose-Bekämpfungsprogramm

beruht auf der klinischen Untersuchung der Tiere mit dem Ziel, das spontane Eröffnen von Abszessen zu verhindern, betroffene Tiere zu erkennen und auszumerzen. Bei konsequentem Vorgehen kann dadurch die Weiterverbreitung der Krankheit innerhalb der Herde verhindert werden.

### Bisheriges Vorgehen

Der BGK bildet Pseudotuberkulose-BeraterInnen aus. Diese können von den Tierhaltern angeboten werden, um pro Kalenderjahr eine klinische Kontrolle des Bestandes durchführen zu lassen. Falls nach dieser einmaligen Untersuchung keine klinischen Anzeichen von Pseudotuberkulose vorhanden sind, stellt der BGK ein Zertifikat aus mit dem Status «klinisch Pseudotuberkulose-frei». Das Zertifikat ist bis zum Ende des nächsten Kalenderjahres gültig.

### Problematik

Es gibt keine Vorschriften zum Tierverkehr, nur Empfehlungen. Es liegt in der Eigenverantwortung des Tierhalters, sich beim Pseudotuberkulose-Berater oder beim BGK zu melden, falls nach der Kontrolle verdächtige klinische Anzeichen auftreten. Diese Situation ist somit vom BGK nicht zu kontrollieren, obwohl ein Zertifikat ausgestellt wurde. Für eine klinisch Pseudotuberkulose-freie Herde braucht es auch regelmässige Kontrollen während des ganzen Jahres.

### Vorschlag der BGK Geschäftsstelle und des Ziegen-Ausschusses

Das Pseudotuberkulose-Bekämpfungsprogramm wird abgeschafft. Es werden vom BGK keine Zertifikate «klinisch Pseudotuberkulose-frei» mehr ausgestellt. Der Schwerpunkt wird in die Weiterbildung von interessierten Tierhaltern gelegt (Informationen, Durchführung von Kursen). Die Tierhalter sollen ihre Herde in Eigenverantwortung überwachen. Der BGK bietet bei der Abklärung von Verdachtsfällen Unterstützung an, zum Beispiel mit Laboruntersuchungen. Zuchtgenossenschaften können nach wie vor eine Person bestimmen, die die Kontrollen in allen Beständen der Genossenschaft durchführt. Auch diese Personen können die Kurse beim BGK besuchen und werden bei Abklärungen unterstützt.

Das Pseudotuberkulose-Sanierungsprogramm (Sanierung und Überwachung mit Blutproben, Vorschriften zum Tierverkehr) wird in der bisherigen Form weitergeführt.

Die Sektionsversammlung genehmigt den Vorschlag der BGK Geschäftsstelle und des Ziegen-Ausschusses einstimmig.

### Wahlen Delegierte

Christian Zufferey, Bister, ist 2020 zurückgetreten. Er war seit 2008 Delegierter der Sektion

Ziegen. Seine Arbeit für den BGK wird herzlich verdankt. Es ist keine Ersatzwahl nötig, da sich wegen dem Mitgliederrückgang die Anzahl der Delegierten auf 14 reduziert hat.

### Wiederwahl Delegierte

Die zur Wiederwahl stehenden Delegierten werden in ihrem Amt bestätigt:

Andreas Achermann, Menznau

Beatrice Bösch, Basel

Emil Fässler, Meistersrüte

Jasmin Fravi, Sils

Nelly Liebi, Seftigen

Paul Marty, Studen

Ester Monaco, Gerra

Andrea Pfenninger-Zemp, Bärenswil

Daniel Ritter, Oberburg

Sonia Steffen, Lignières

François Vogel, Vicques

Martin von Flüe, Flüeli-Ranft

Herbert Wirz, Steinhuserberg

Elmar Wohlgensinger, Dreien

### Ersatzwahl Sektionsausschuss

Markus Kappeler tritt aus dem Sektionsausschuss zurück. Er amtierte während 20 Jahren in verschiedenen Gremien des BGK. Für seinen grossen Einsatz wird ihm herzlich gedankt.

Als Ersatz wird Fritz Wittwer, Horboden, vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation!

### Sektionsversammlung 2022

Die nächste Sektionsversammlung findet am Samstag, 12. November 2022 statt. Der Ort ist noch nicht bestimmt.

### Rahmenprogramm

Im Anschluss an die Versammlung hält Stefan Emmenegger vom BBZN Schüpfheim ein sehr interessantes Referat über die Wiesenverbesserung bei der Ziegenhaltung.

Das vollständige Protokoll der Versammlung ist auf der Website des BGK im Mitgliederbereich einsehbar oder kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Thomas Manser



## Rétrospective de l'assemblée de la section du 13 novembre 2021 à Niederönz

La présidente de la section Béatrice Gygax Frei souhaite la bienvenue aux 17 personnes présentes, dont 8 membres de la section caprins qui, à ce titre, disposent du droit de vote. Compte tenu de l'ordonnance Covid-19 en vigueur, la participation physique à l'assemblée n'est autorisée qu'avec un certificat Covid. Les membres de la section ne disposant pas de certificat valable pouvaient faire valoir leur droit de vote et d'élection par correspondance. Au total, 4 voix valables ont été remises. Avec les 8 personnes disposant du droit de vote présentes (12 voix au total), la majorité absolue est donc de 7 voix.

Le procès-verbal de la dernière assemblée du 16 novembre 2019 est adopté à l'unanimité.

### Rapport d'activités 2021

Thomas Manser fournit un compte rendu des activités menées durant l'exercice écoulé. Pour ce qui est des conseils, la volonté de mettre davantage l'accent sur l'affouragement et la qualité du lait a pu être mise en œuvre. Plusieurs cours ont dû être annulés au printemps en raison de la pandémie de covid. Ils ont toutefois pu être organisés en automne. Le programme d'assainissement de la pseudotuberculose jouit d'un intérêt grandissant. À l'heure actuelle, 278 troupeaux y participent activement. Le programme de surveillance parasitaire constitue un autre point fort des activités. Dans de nombreuses exploitations caprines, les parasites internes et les résistances aux vermifuges constituent un problème très sérieux. L'assemblée adopte à l'unanimité le rapport d'activités 2021.

### Programme d'activités 2022

Outre le mandat de base du SSPR (conseils, cours, programmes sanitaires), la réorientation du programme de lutte contre la pseudotuberculose constitue un des accents des activités à venir. Parallèlement, le SSPR collabore avec l'Institut de recherche de l'agriculture biologique FiBL, les organisations d'élevage de petits ruminants et les vétérinaires dans l'élaboration d'un projet d'ampleur sur le thème des parasites. Il devrait être déposé en 2022 auprès de l'Office fédéral de l'agriculture OFAG.

L'assemblée adopte à l'unanimité le programme d'activités 2022.

### Réorientation du programme de lutte contre la pseudotuberculose

Le programme de lutte contre la pseudotubercu-



Ersatzwahlen Sektionsausschuss Ziegen (von links): Markus Kappeler (zurückgetreten), Präsidentin Béatrice Gygax Frei, Fritz Wittwer (neu gewählt). Elections de remplacement au comité de la section caprins (depuis la gauche): Markus Kappeler (démissionnaire), la présidente Béatrice Gygax Frei, Fritz Wittwer (nouvellement élu). Elezione di un sostituto per il Comitato della Sezione caprini (da sinistra): Markus Kappeler (dimesso), la presidente Béatrice Gygax Frei, Fritz Wittwer (appena eletto). (Photo: BGK/SSPR)

lose se base sur l'examen clinique des animaux, dans le but de prévenir l'ouverture spontanée des abcès, de reconnaître les animaux touchés et de les éliminer. Lors d'application systématique, cela permet de prévenir une propagation de la maladie au sein du troupeau.

### Procédure actuelle

Le SSPR forme des conseillers et des conseillères en pseudotuberculose. Ceux-ci peuvent être appelés par les éleveurs et les éleveuses afin de faire réaliser un examen clinique du troupeau une fois par année civile. Lorsqu'aucun symptôme clinique de pseudotuberculose ne ressort de cet examen unique, le SSPR établit un certificat avec le statut «cliniquement indemne de pseudotuberculose». Le certificat est valable jusqu'à la fin de l'année civile consécutive.

### Problème

Il n'existe aucune prescription en matière de trafic des animaux, mais uniquement des recommandations. Il relève en outre de la seule responsabilité personnelle du détenteur des animaux de s'annoncer auprès du conseiller en pseudotuberculose ou du SSPR, au cas où des symptômes clinique suspects devaient apparaître après le contrôle. Le SSPR n'a ainsi aucun contrôle sur la situation, bien qu'il ait établi un certificat. La certification d'un troupeau cliniquement indemne de pseudotuberculose requiert aussi des contrôles réguliers durant toute l'année.

### Proposition de la gérance du SSPR et du comité de la section caprins

Le programme de lutte contre le piétin est aboli et le SSPR n'établit plus de certificats «cliniquement indemne de pseudotuberculose». L'accent est porté sur la formation continue de détenteurs d'animaux intéressés (informations, réalisation de cours), ceux-ci devant dès lors surveiller leurs troupeaux sous leur propre responsabilité. Le SSPR propose son soutien dans la clarification des cas de suspicion, par exemple par le biais d'examen de laboratoire. Les syndicats d'élevage peuvent continuer à désigner une personne chargée de réaliser les contrôles dans tous les troupeaux du syndicat. Ces personnes sont aussi admises aux cours du SSPR et reçoivent un soutien lors des clarifications.

Le programme d'assainissement de la pseudotuberculose (assainissement et surveillance au moyen de prélèvements sanguins, prescriptions en matière de trafic d'animaux) est quant à lui maintenu dans sa forme actuelle.

L'assemblée de la section adopte à l'unanimité la proposition commune de la gérance du SSPR et du comité de la section caprins.

### Election des délégués

Christian Zufferey, de Bister, a remis son mandat en 2020. Il avait occupé la fonction de délégué de la section caprins depuis 2008. Le SSPR lui est très reconnaissant de son travail. Aucune élection de remplacement n'est nécessaire compte tenu du fait que le nombre de délégués a été réduit à 14 vu le recul du nombre de membres.



### Réélection de délégués

Les délégués proposés à la réélection sont confirmés dans leurs fonctions.

Andreas Achermann, Menznau  
Beatrice Bösch, Bâle  
Emil Fässler, Meistersrüte  
Jasmin Fravi, Sils  
Nelly Liebi, Seftigen  
Paul Marty, Studen  
Ester Monaco, Gerra  
Andrea Pfenninger-Zemp, Bärenswil  
Daniel Ritter, Oberburg  
Sonia Steffen, Lignières  
François Vogel, Vicques  
Martin von Flüe, Flüeli-Ranft  
Herbert Wirz, Steinhuserberg  
Elmar Wohlgensinger, Dreien

### Election de remplacement au comité de la section

Markus Kappeler se retire du comité de la section. Il a collaboré durant 20 années dans différents organes du SSPR. On le remercie cordialement pour son important engagement. A titre de remplacement, Fritz Wittwer, de Horboden, est proposé. Il est élu à l'unanimité. Nous l'en félicitons.

### Assemblée de la section 2022

La prochaine assemblée de la section se tiendra le samedi 12 novembre 2022. Le lieu n'est pas encore défini.

### Programme d'accompagnement

Suite à l'assemblée, Stefan Emmenegger du BBZN Schüpfheim présente un exposé très intéressant sur l'amélioration des prairies dans la garde de chèvres.

Le procès-verbal intégral de l'assemblée est disponible (en allemand) dans le domaine réservé aux membres du site web du SSPR ou peut être commandé auprès du secrétariat.

Thomas Manser

## CAPRINI



### Resoconto dell'Assemblea della Sezione del 13 novembre 2021 a Niederönz

La presidente della Sezione Béatrice Gyax Freidà il benvenuto a 17 persone presenti, 8 delle quali sono membri della Sezione caprini e pertanto con diritto di voto. A causa dell'ordinanza Covid 19 in vigore, la partecipazione fisica all'Assemblea della Sezione è possibile solo con un certificato Covid. I membri della Sezione senza un certificato Covid valido hanno potuto esercitare i loro diritti di voto e di elezione per iscritto. Sono stati ricevuti in totale 4 documenti di voto validi. Insieme agli 8 membri votanti presenti (in totale 12 voti), la maggioranza assoluta è quindi di 7 voti.

Il verbale dell'ultima Assemblea della Sezione del 16 novembre 2019 è approvato all'unanimità.

### Rapporto sull'attività 2021

Thomas Manser presenta le attività svolte nel corso dell'anno. Per quanto riguarda le consulenze, l'obiettivo di concentrarsi maggiormente sull'alimentazione e sulla qualità del latte poteva essere attuato. A causa della pandemia di Covid, alcuni corsi hanno dovuto essere cancellati in primavera, ma hanno avuto luogo in autunno. Il programma di risanamento della pseudotubercolosi è in costante crescita. Attualmente, 278 aziende sono attivamente coinvolte in questo programma sanitario. Il programma di sorveglianza dei parassiti rimane tuttora uno degli obiettivi prioritari. Un problema serio in molti allevamenti di capre sono i parassiti intestinali e la resistenza ai vermifughi.

L'Assemblea approva all'unanimità il rapporto di attività 2021.

### Programma di attività 2022

Oltre al mandato di base (consulenze, corsi, programmi sanitari) la realizzazione del riorientamento del programma di lotta alla pseudotubercolosi è un punto focale. Inoltre, il SSPR sta lavorando a un progetto ampio sul tema dei parassiti insieme all'Istituto di ricerca dell'agricoltura biologica FiBL, le organizzazioni di allevamento di piccoli ruminanti e il settore veterinario. Questo progetto deve essere presentato all'Ufficio federale dell'agricoltura UFAG nel 2022.

L'Assemblea approva all'unanimità il programma di attività 2022.

### Il riorientamento del Programma di lotta alla pseudotubercolosi

Il programma di lotta alla pseudotubercolosi si basa sull'esame clinico degli animali con l'obiet-

tivo di prevenire l'apertura spontanea di ascessi, identificare gli animali colpiti ed eliminarli. Con un'azione coerente, questo può prevenire l'ulteriore diffusione della malattia nella mandria.

### La procedura precedente

Il SSPR forma consulenti per la pseudotubercolosi. Essi possono essere chiamati dai detentori per effettuare un controllo clinico dell'effettivo per anno civile. Se non ci sono segni clinici di pseudotubercolosi dopo questo unico esame, il SSPR rilascia un certificato con lo stato « clinicamente esente da pseudotubercolosi ». Il certificato è valido fino alla fine del prossimo anno civile.

### Problema

Non ci sono regolamenti sul traffico di animali, solo raccomandazioni. È la responsabilità del detentore degli animali di riferire al consulente per la pseudotubercolosi o al SSPR se si presentavano segni clinici sospetti dopo il controllo. Quindi il SSPR non può controllare questa situazione, anche se è stato rilasciato un certificato. Un effettivo clinicamente esente da pseudotubercolosi richiede anche controlli regolari durante l'anno.

Proposta della Sede amministrativa del SSPR e del Comitato della Sezione caprini:

Il programma di lotta alla pseudotubercolosi è soppresso. Nessun certificato « clinicamente esente da pseudotubercolosi » sarà più rilasciato dal SSPR. L'accento sarà posto sul perfezionamento dei detentori di animali interessati (informazioni, organizzazione di corsi). I detentori di animali dovrebbero osservare le loro mandrie sotto la propria responsabilità. Il SSPR offre supporto per chiarire i casi sospetti, per esempio con esami di laboratorio. Le cooperative di allevatori possono sempre nominare una persona per eseguire i controlli in tutti gli allevamenti della cooperativa. Queste persone possono anche frequentare i corsi del SSPR e ricevere supporto.

Il programma di risanamento della pseudotubercolosi (risanamento e sorveglianza mediante campioni di sangue, prescrizioni relative al traffico di animali), sarà proseguito nella sua forma attuale.

L'Assemblea approva all'unanimità la proposta della Sede amministrativa e del Comitato della Sezione caprini.

### Elezione dei delegati

Christian Zufferey, Bister, si è dimesso nel 2020. Era delegato della Sezione caprini dal 2008. Il suo lavoro per il SSPR è calorosamente ringraziato. Non è necessaria un'elezione sostitutiva poiché il numero di delegati è stato ridotto a 14 a causa del calo dei membri.

### **Rielezione dei delegati**

I delegati che si sono presentati per la rielezione sono confermati in carica:

Andreas Achermann, Menznau

Beatrice Bösch, Basel

Emil Fässler, Meistersrüte

Jasmin Fravi, Sils

Nelly Liebi, Seftigen

Paul Marty, Studen

Ester Monaco, Gerra

Andrea Pfenninger-Zemp, Bäretswil

Daniel Ritter, Oberburg

Sonia Steffen, Lignières

François Vogel, Vicques

Martin von Flüe, Flüeli-Ranft

Herbert Wirz, Steinhuserberg

Elmar Wohlgensinger, Dreien

### **Elezione di un sostituto per il Comitato della Sezione**

Markus Kappeler si dimette dal Comitato di Sezione. Ha lavorato in vari comitati del SSPR per 20 anni. Lo ringraziamo sinceramente per il suo grande impegno.

Fritz Wittwer, Horboden, è proposto come sostituto ed è eletto all'unanimità. Congratulazioni!

### **Assemblea della Sezione 2022**

La prossima Assemblea della Sezione si terrà sabato 12 novembre 2022. La località non è ancora stata fissata.

### **Programma quadro**

Al termine dell'Assemblea, Stefan Emmenegger del BBZN Schüpflheim tiene una presentazione molto interessante sul miglioramento dei prati nell'allevamento di capre.

Il verbale intero dell'Assemblea può essere consultato sul sito web del SSPR nell'area riservata ai membri o può essere richiesto alla sede.

Thomas Manser